

Stilberater

Soll mein Chef zum Freund werden?

SZ-Leser Christian G. schreibt: Ich bin seit ein paar Monaten Trainee bei einem großen Handelsunternehmen. Nun hat mir mein derzeitiger Chef auf Facebook die Freundschaft angeboten. Obwohl ich ihn nett finde und in unserem Team eine entspannte, angenehme Stimmung herrscht, weiß ich nicht, wie ich darauf reagieren soll. Ich möchte mit ihm nicht all die Nachrichten, Fotos und Videos teilen, die ich normalerweise an meine Freunde poste. Ich will ihn aber auch nicht vor den Kopf stoßen.

heran, die man gemeinhin nicht als Freunde im engeren (oft noch nicht einmal im weiteren) Sinne bezeichnen würde. Dabei kann einem auf Twitter jeder Hinz oder Kunz folgen, solange man diesen nicht explizit von der Verfolgung ausschließt. Facebook geht dabei ein Bit höflicher vor, hier muss man um die Freundschaft des anderen werben – und sei es auch nur formell. Und so kommt es, dass nun also plötzlich der Chef eine sogenannte Freundschaftsanfrage scheinbar...



Jan Schaumann, Etikettentrainer in Berlin Foto: privat

Jan Schaumann antwortet:

Lieber Herr G., das Leben unserer Großeltern war in manchen Belangen entschieden einfacher als heute: Dienst war Dienst, und Schnaps war Schnaps. Heute verschwimmen diese Grenzen immer mehr, und häufig ist das berufliche Leben nicht mehr vom privaten Leben zu trennen.

Neben der zeitlichen Überlappung und dem Abrufen und Bearbeiten geschäftlicher E-Mails via Smartphone am Abendbrot wird auch das persönliche Kontakt Netzwerk in Zeiten von Social Media engmaschiger. Was mit einem Eintrag bei Stayfriends oder einem Profil auf Xing oder LinkedIn begann, setzt sich mit zunehmender Beliebtheit und Verbreitung auf Plattformen wie Twitter oder Facebook fort.

Während die Gesichterliste bei Facebook zunächst tatsächlich nur Freunde, ehemalige Mitschüler und Kommilitonen oder Ex-Geliebte barg, pirschen sich mit steigender Nutzerzahl der sozialen Netzwerke auch solche Menschen an den eigenen, digitalen Dunstkreis

Spätestens jetzt sollte man sich eine ganz klare Strategie zur digitalen Erweiterung seines Freundeskreises überlegen. Will ich die Gruppe derjenigen, die meine hier veröffentlichten Gedanken, Bilder und Videoclips einsehen können, so halten, dass meine Postings nicht jedes Mal durch die eigene Zensur laufen müssen? Hier zählt der kleinste gemeinsame Nenner. Die von mir verbreiteten Inhalte sollten für jeden einzelnen meiner Facebook-Freunde geeignet sein. Sind sie das nicht, muss ich entweder etwas an meinen Veröffentlichungen oder am Empfängerkreis ändern.

Ich habe mir dazu bereits bei der Einrichtung meines Accounts Gedanken gemacht. In meine Freundesliste kommen nur jene Personen, mit denen ich private Inhalte teilen möchte. Alle anderen Anfragen nach einer digitalen Freundschaft beantworte ich zwar höflich, dennoch eindeutig mit der Bitte um Verständnis, dass mein Facebook-Account rein privater Natur ist. Alternativ kann man eine Vernetzung auf Xing oder LinkedIn anbieten oder eine öffentliche Facebook-Seite einrichten und dazu einladen – in meinem Fall zum Beispiel www.facebook.com/stilbrief.

Ablehnung führt zu Missstimmung. Diese lässt sich am besten vermeiden, indem man Alternativen anbietet. Wer Kinder hat, die unnachgiebig Süßigkeiten einfordern, weiß, wovon ich spreche.

Haben Sie auch eine Frage zu Bewerbung, Berufswahl, Etikette, Arbeitsrecht, Karriereplanung oder Führungssstil? Schreiben Sie ein paar Zeilen an coaching@sueddeutsche.de. Unsere sechs Experten beantworten Ihre Fragen im Wechsel. Ihr Brief wird selbstverständlich anonymisiert.



Eine schicke Fabrikhalle, akzeptable Arbeitszeiten, ein anständiges Gehalt – das ist nicht alles, was gutes Personalmanagement ausmacht. Für Mitarbeiter spielt eine wertschätzende Unternehmenskultur eine große Rolle. Foto: ddp

Die Werte zählen

Das CRF-Institute zeichnet „Top Arbeitgeber“ der Automobilbranche für vorbildliche Personalpolitik aus

Das Logo ist knallrot. Es prangt auf Stellenanzeigen, zielt die Firmen-Homepage und zeichnet ein Unternehmen als „Top Arbeitgeber“ aus. „Mit so einem Etikett kann man sehr schnell viel transportieren“, sagt Sonja Rittner. „Es hilft uns bei der Suche nach erstklassigen Mitarbeitern.“ Rittner ist zuständig für das Business Development bei der TWT GmbH, einem Autozulieferer aus Neuhäusen bei Stuttgart.

Das kleine Unternehmen sucht dringende Ingenieure, Elektrotechniker, Physiker, Mathematiker, Informatiker – all jene Fachkräfte, die derzeit auf dem Arbeitsmarkt fehlen. „Beim Recruiting müssen wir mehr Bekanntheit ausarbeiten leisten als große Firmen“, sagt Rittner. Am vergangenen Dienstag nahm sie in München das Gütesiegel „Top Arbeitgeber Automotive“ im Empfang.

Insgesamt 25 Unternehmen aus der Automobilwirtschaft können sich in diesem Jahr mit dem Etikett schmücken. Den ersten Platz im Gesamtranking belegte die Fujitsu Semiconductor Europe GmbH, gefolgt von TWT und der Brose Fahrzeugteile GmbH. Am Wettbewerb hatten Unternehmen aus allen Bereichen der Branche teilgenommen – vom jungen

Zulieferbetrieb über den familiengeführten Weltmarktführer bis zum bekannten Markenhersteller. Ermittelt wurden die Preisträger vom CRF-Institut, das neben einem allgemeinen Arbeitgeber-Wettbewerb seit fünf Jahren auch die besten Firmen aus der Automobilbranche ermittelt. (www.top-arbeitgeber.de)

Fitnessclub, Kindergarten, individuelle Weiterbildung – sieht so das Paradies aus?

Bewertet werden dabei die Arbeitsbedingungen, die ein Unternehmen seinen Beschäftigten bietet. Die entscheidenden Kategorien sind Vergütung, Work-Life-Balance, Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten und die Unternehmenskultur. Ute Stahl von der Strategieberatung A.T. Kearney, die das Verfahren mitentwickelt hat, hob bei der Preisverleihung die Bedeutung des Personalmanagements für den Erfolg eines Unternehmens hervor: „Gerade in der Automobilwirtschaft, die eine der europäischen Schlüsselindustrien ist, kann die weltweite Führungsposition in Zukunft nur

gehalten werden, wenn es den Unternehmen gelingt, die besten Mitarbeiter für sich zu gewinnen, zu halten und laufend zu qualifizieren.“

Welche Anstrengungen die prämierten Firmen unternahmen, um ihre Mitarbeiter bei der Stange zu halten, wurde in einer Gesprächsrunde mit vier preisgekrönten Personalverantwortlichen klar: Vom Fitnessclub über den Betriebskindergarten, von flexiblen Arbeitszeiten bis zur variablen Vergütung, von der Sozialberatung bis zur maßgeschneiderten Weiterbildung – so sieht das Arbeitnehmer-Paradies aus.

„Unsere Mitarbeiter sollen sagen: Man fühlt sich hier wie in einer großen Familie“, erklärt Axel Tripkewitz, Personalleiter bei Fujitsu Semiconductor. Das Unternehmen befragt seine Beschäftigten regelmäßig nach ihrer Arbeitszufriedenheit und unterzieht alle Führungskräfte im Turnus von anderthalb Jahren einem 360-Grad-Leadership-Feedback.

Wie wichtig ist bei alledem das Gehalt? „Das Gesamtpaket entscheidet“, sagt Katrin Menzner, die das Personalmarketing bei Brose leitet. „Geld ist wichtig, aber nicht alles“, ergänzt Jörg Hübner, Personalchef der Ferdinand

Bilstein GmbH, „es darf jedenfalls nicht zum Schmerzensgeld werden.“ Für ihn zählen die Werte, die Unternehmenskultur. „Wie kommen die Kollegen auf mich zu, wie werde ich eingearbeitet – darauf kommt es neuen Mitarbeitern an.“

Wer mitmacht, stellt klar: Personalmanagement wird bei uns ernst genommen

Vorbildliche Unternehmenskultur ist schwer zu messen. Und so sind gängige Arbeitnehmer-Wettbewerbe auch keine akademischen Analysen, sondern sie dienen in erster Linie als Marketing-Instrument. Ihre Ergebnisse sind nicht repräsentativ, das Erhebungsverfahren nicht streng wissenschaftlich, denn die Stichprobe ist klein und bildet keineswegs die gesamte Branche ab. Doch man kann davon ausgehen, dass sich nur solche Unternehmen einem Benchmarking stellen und bereit sind, hohe Gebühren für die Wettbewerbsbeteiligung zu zahlen, die es ernst meinen mit einem guten Personalmanagement. Und die stolz sind auf ihr knallrotes Logo. *Jutta Pilgram*

Zur Verstärkung unseres SAP-Teams suchen wir einen

SAP-Berater Logistik (m/w) mit Schwerpunkt WM

der in enger Zusammenarbeit mit unserem Logistik Seniorberater am Standort München und den Fachabteilungen unserer Gesellschaften die Module WM, MM und PP-PI betreut und an die SAP-Team-Leitung berichtet. Um Ihre Aufgaben erfolgreich übernehmen zu können, führen wir Sie individuell in unsere spezifische Umgebung ein.

Sie

- betreuen unsere Anwender und Projekte in den Bereichen Lagerverwaltung, Materialwirtschaft und Produktion
- erarbeiten Lösungen zur Prozessoptimierung
- unterstützen die Implementierung neuer Funktionalitäten in der Logistik
- wirken mit bei internationalen Rollouts
- schulen unsere Anwender an den Standorten


Sie verfügen

- idealerweise über eine IT-orientierte Ausbildung oder haben sich entsprechend weiterqualifiziert
- über fundierte, nachweisbare Erfahrung in der Beratung und Betreuung der Module WM, MM, PP-PI
- idealerweise über Kenntnisse in ABAP und Query
- über sehr gute Englischkenntnisse
- über ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- über Reisebereitschaft, auch zu unseren Auslands-tochtergesellschaften

Wenn Sie ein Unternehmen suchen, das die Vorteile von Nachhaltigkeit auch im Umgang mit Menschen, Kontinuität, finanzielle Stabilität sowie eine hohe Investitions- und Innovationsbereitschaft mit globaler Präsenz verbindet, dann freuen wir uns auf Sie. Wir bieten Ihnen neben einer angemessenen Entlohnung eine Menge mehr, z. B. eine hohe Lebensqualität am Arbeitsplatz und in der Region.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

BÄRLOCHER  **we add character to plastics**

Die Bärlocher Firmengruppe baut als einer der weltweit führenden Anbieter von Additiven auf die Erfahrung aus über 185 Jahren Firmengeschichte.

Unser Know-how über Herstellung und Verwendung von Kunststoffadditiven reicht zurück bis zum Beginn des weltweiten Siegeszuges der Kunststoffe. Für die Kunststoffindustrie, aber auch für andere Branchen, wie z. B. die Bau-, Kosmetik- und Pharmaindustrie sind wir daher ein verlässlicher und starker Partner.

Mit einem über 40 Länder umfassenden Vertriebsnetz und 13 Produktionsstätten in Europa, Asien und Übersee gewährleisten wir die Nähe zu unseren Kunden.


Wesentliche Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie sind Qualität, Innovation und Kundenservice, getragen von unseren Mitarbeitern.

Weitere Unternehmensinformationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.baerlocher.com

Baerlocher GmbH
Human Resources Management
Freisinger Str. 1
85716 Unterschleißheim
email: hrm@baerlocher.com
www.baerlocher.com

B/S/H/

BOSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH



Willkommen beim Innovationsführer für Hausgeräte, willkommen im Team! Mit unseren Produkten der Marken Bosch, Siemens, Neff, Constructa und Gaggenau machen wir das Leben leichter. Als internationaler Konzern mit über 8,4 Mrd. Euro Jahresumsatz begeistern wir anspruchsvolle Kunden auf der ganzen Welt: durch erstklassiges Design und klimaschonende Technologie. Dafür wurden wir 2008 als „Deutschlands nachhaltigstes Unternehmen“ und 2010 mit dem „Innovationspreis für Klima und Umwelt“ ausgezeichnet. Denken auch Sie mit uns weiter.

Für unseren Standort Traunreut (Chiemsee) suchen wir Sie als

Qualitätsingenieur m/w



Kaffeevollautomaten

WIR BIETEN vielseitige Aufgaben im Qualitätsmanagement (QM) für unsere Kaffeevollautomaten • Qualitätssicherung im gesamten Entstehungsprozess der Produkte • Ausarbeitung produktspezifischer Qualitätskonzepte, -anforderungen und -dokumentationen • Auswahl und Qualifizierung von Lieferanten sowie Durchführung von Lieferantenaudits • Freigabe von Komponenten, Komplettgeräten und Produktionslinien.

SIE BIETEN einen technischen Hochschulabschluss (FH/Uni) oder eine vergleichbare Qualifikation • mehrjährige Berufserfahrung in der Fertigung, Entwicklung oder im QM • Kenntnisse im Bereich QM-Methoden und -Anforderungen • idealerweise Auditerfahrung • gute Englischkenntnisse • selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten • hohe Reisebereitschaft (Europa und Asien).

IHRE BEWERBUNG senden Sie bitte an die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Herrn Frank Seidel, Personalabteilung, Werner-von-Siemens-Straße 200, 83301 Traunreut, Telefon 08669/30-5053, oder per E-Mail: frank.seidel@bshg.com. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

www.bsh-group.de

IKU  **top** 2010 



Premium-Qualität steht Ihnen? Kommen Sie zu einem der erfolgreichsten Dienstleister für die Healthcare Industrie! Seit 1999 begeistern wir unsere Kunden mit maßgeschneiderten Außendienst-Lösungen und Marketing-Services.

Wir suchen u.a. für unseren Kunden **AstraZeneca**

Pharmareferenten (m/w) und Hochschulabsolventen (nat.) (m/w)

im kompletten Bundesgebiet. Der Einsatz erfolgt wohnortnah.

Beschreibung: Sie arbeiten im Außendienst für einen unserer Kunden. Sie informieren und beraten Ärzte über Arzneimittel und vermitteln komplexe medizinische Sachverhalte.

Ihr Profil: Sie sind Neueinsteiger (m/w) mit abgeschlossenem naturwissenschaftlichem Studium im Bereich Biologie, Chemie, Medizin, Biochemie oder Oecotrophologie oder haben eine abgeschlossene Ausbildung zum geprüften Pharmareferenten (m/w). Sie verfügen über Verkaufstalent sowie Begeisterungsfähigkeit und gute kommunikative Fähigkeiten. Sie sind engagiert und zeigen Eigeninitiative.

Wir bieten Ihnen: Attraktive Konditionen, einen Firmenwagen – den Sie auch privat nutzen können, interessante Karriereoptionen und ein Umfeld, in dem erfolgsorientiertes Arbeiten Spaß macht!

Klingt wie auf Sie zugeschnitten? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung! Weitere interessante Stellenangebote und Informationen finden Sie unter www.marveccareers.de

MARVECS GmbH · Judith Achberger · Beim Alten Fritz 2
89075 Ulm · bewerbung@marvecs.de
Info-Telefon: 0731/14000-50
Online-Bewerbung: www.marveccareers.de

MARVECS  **excellent sales solutions**

Aktuell suchen wir zur weiteren Verstärkung unseres Teams für sofort oder später

- einen **WEG-Verwalter als Objektbetreuer (m/w)**
- einen **kaufmännischen Sachbearbeiter mit WEG-Erfahrung (m/w)**

Sie sind interessiert? Informationen über uns und das jeweilige Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Internetseite www.baubetreuung-hv.de im Bereich Unternehmen unter dem Stichpunkt Karriere. Ihre Bewerbung richten Sie vorzugsweise per E-Mail an geschaeftsleitung@baubetreuung-hv.de oder schriftlich an

Baubetreuung GmbH & Co. KG, Geschäftsleitung
Nymphenburger Straße 90e, 80636 München

Europas größtes Rennradmagazin **TOUR** sucht ab sofort

die/den Redaktionsassistent/in

in Teilzeit (50 Prozent) für alle Aufgaben, die in einer Zeitschriftenredaktion anfallen, z.B. Sekretariat, Organisation, Verwaltung von Test- und Fotomaterial, Datenbankpflege

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie gut Englisch sprechen und schreiben und routiniert mit Word und Excel umgehen. Wenn Sie zudem sportlich interessiert und teamfähig sind und dabei den Kleinkram im Tagesgeschäft mit der gleichen Begeisterung und Sorgfalt anpacken wie komplexe Organisations- und Logistikjobs, dann bewerben Sie sich schriftlich und aussagekräftig bei

TOUR - Das Rennradmagazin, Chefredaktion, Steinerstr. 15 d, 81369 München
Für Rückfragen: 089/72960-30